

VWL – Arbeitsteilung

Die Wirkung der Arbeitsteilung bestehen darin, dass zur Erzeugung einer bestimmten Gütermengen Arbeitskräfte sowohl ökonomisch besser genutzt werden als auch – unabhängig davon – eingespart werden. Bei wiederholender Tätigkeit entfallen Umstellungszeiten, die bei wechselnden Produktionsakten unvermeidlich sind. Angesichts stark heterogener Arbeitsqualitäten lässt sich die Produktion schon dann erhöhen, wenn man die Menschen nach ihren Fähigkeiten beschäftigt. Durch die Aufgliederung des Arbeitsprozesses in zahlreiche Akte (Arbeitszerlegung) werden Arbeitsleistungen, die der einzelne zu erbringen hat, relativ homogen, so dass er durch Fähigkeiten und Übung eine besondere Geschicklichkeit erlangt. Durch die Beschränkung auf verhältnismäßig einfache Verrichtungen wird die Ausbildungszeit wesentlich verkürzt. Technischer Fortschritt hat sich unter dem Blickwinkel der Arbeitsteilung weithin in der Form vollzogen, dass Maschinen entwickelt wurden, die eine immer weitergehende Arbeitsteilung und (oder) die Übernahme zahlreicher Verrichtungen gestatten. Generell bewirkt zunehmender Kapitaleinsatz eine relativ Verminderung der manuellen Arbeit. Bei der Produktion materieller Güter lässt sich Arbeit durch Kapital oft leichter ersetzen als bei Dienstleistungen. Deshalb werden mit fortschreitender Arbeitsteilung zunehmend relativ mehr Menschen im Dienstleistungsbereich beschäftigt.

Die Arbeitsteilung bringt neben Vorteilen auch seine Nachteile mit sich:

positive Punkte der Arbeitsteilung (einzelne Person):

- individuellen Fähigkeiten besser nutzen
- begrenzte Fähigkeiten nutzen, z.B. Behinderungen
- Geschicklichkeit erhöht sich

positive Punkte der Arbeitsteilung (für Wirtschaft):

- Zeitersparnis
- Materialersparnis
- kürzere Anlernzeiten (Ausbildungskosten)

negative Punkte der Arbeitsteilung (einzelne Person):

- Arbeitsplatzrisiko
- Einseitige Belastung für den Körper und Geist (Fließbandsystem)
- Ermüdung (Akkordarbeit)
- Minderung von Arbeitslust und Multiovation (Monotone Produktionsrhythmen)

negative Punkte der Arbeitsteilung (für Wirtschaft):

- Abhängigkeit an andere Punkte
- Disproportionen
- Versorgungsabhängigkeit

Basisprobleme der Arbeitsteilung:

- 1.) Volkswirtschaftliches Lenkungsproblem → morgige Bedürfnisse → Planung
- 2.) Volkswirtschaftliches Leistungsproblem → Multiovation oder Zwang setzen
- 3.) Volkswirtschaftliches Machtproblem →
- 4.) Volkswirtschaftliches Verteilungsproblem →

Primäre Einkommensverteilung:

(als Ergebnis von Marktprozessen)



Funktionelle Verteilung:

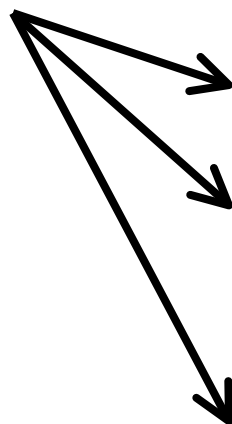
- L** = Arbeitslohn
- R** = Grundrente für Natur/Bodennutzung (Miete, Pacht)
- Z** = Zins für die Kapitalnutzung
- G** = Gewinn (als Entgelt für Risikoübernahme oder als Ergebnis von Marktmacht)

$Y_F = \text{Volkseinkommen}$

Personelle Verteilung:

Haushalt I:	L_I				= Y_I
Haushalt II:	L_{II}	Z_{II}	G_{II}		= Y_{II}
Haushalt III:		Z_{III}		R_{III}	= Y_{III}
Haushalt V:	L_V	Z_V	G_V	R_V	= Y_V
					= Y_F

Sekundäre Einkommensverteilung



Abzüge von Primäreinkommen

- Steuer
- Sozialabgaben

Transferzahlungen

- Renten
- Sozialhilfe
- BAFÖG
- etc.

Sozial gestaltetes öffentl. Güterangebot

- Bildungseinrichtungen
- Gesundheitsdienst
- Schwimmbäder
- etc.

Theoretische Betrachtung

Lohnquote:

Betr. Haushalte von Selbstständigen
und Unselbstständigen

$$L_q = \frac{L}{Y_F}$$

L ← Brutto Arbeitseinkommen aus
unselbstständiger + selbstständiger
Arbeit
 Y_F ← Volkseinkommen

Profitquote:

Betr. Haushalte von Selbstständigen
und Unselbstständigen

$$P_q = \frac{P}{Y_F}$$

P ← Brutto Einkommen aus Zinsen
Grundrente + Gewinne
 Y_F ← Volkseinkommen

$$L_q + P_q = 1 \text{ (=100%)}$$

Empirisch statistische Betrachtung

Lohnquote:

Betr. Haushalte von Selbstständigen
und Unselbstständigen

$$L_q = \frac{L}{Y_F}$$

L ← Brutto Arbeitseinkommen aus
unselbstständiger Arbeit
 Y_F ← Volkseinkommen

Profitquote:

Betr. Selbstständigen
+ Unselbstständigen

$$P_q = \frac{P}{Y_F}$$

P ← Brutto Einkommen aus leitender
Tätigkeit + Vermögen (+ Einkom-
men aus selbstständiger Arbeit)
 Y_F ← Volkseinkommen

$$L_q + P_q = 1 \text{ (=100%)}$$

(Querverteilung bleibt unberücksichtigt !)